



Sachstand

**Einnahmen des Bundes in Zusammenhang mit dem Betrieb und dem
Unterhalt von Kraftfahrzeugen**

Einnahmen des Bundes in Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Unterhalt von Kraftfahrzeugen

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 115/19
Abschluss der Arbeit: 23. September 2019
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Fragestellung	4
2.	Aufkommen Lkw-Maut	4
3.	Aufkommen Kfz-Steuer	5
4.	Aufkommen Energiesteuer für Benzin und Diesel	6
5.	Versicherungsteueraufkommen aus Kfz-Versicherungen	6
6.	Umsatzsteueraufkommen aus Mineralölverkäufen, aus Kfz-Käufen, aus Kfz-Versicherungen und aus der Erhaltung und Nutzung von Kfz	7
6.1.	Umsatzsteueraufkommen aus Mineralölverkäufen	8
6.2.	Umsatzsteueraufkommen aus Kfz-Käufen	8
6.3.	Umsatzsteueraufkommen aus der Unterhaltung und Nutzung von Kraftfahrzeugen	8

1. Fragestellung

Erbeten wird eine Übersicht über alle Einnahmen des Bundes in den letzten zehn Jahren, die unmittelbar mit dem Betrieb oder dem Unterhalt von Kraftfahrzeugen (Lkw und Pkw) zusammenhängen.

2. Aufkommen Lkw-Maut

Die nachfolgende Grafik zeigt die Mauteinnahmen in Deutschland von 2005 bis 2017 in Mrd. Euro.¹

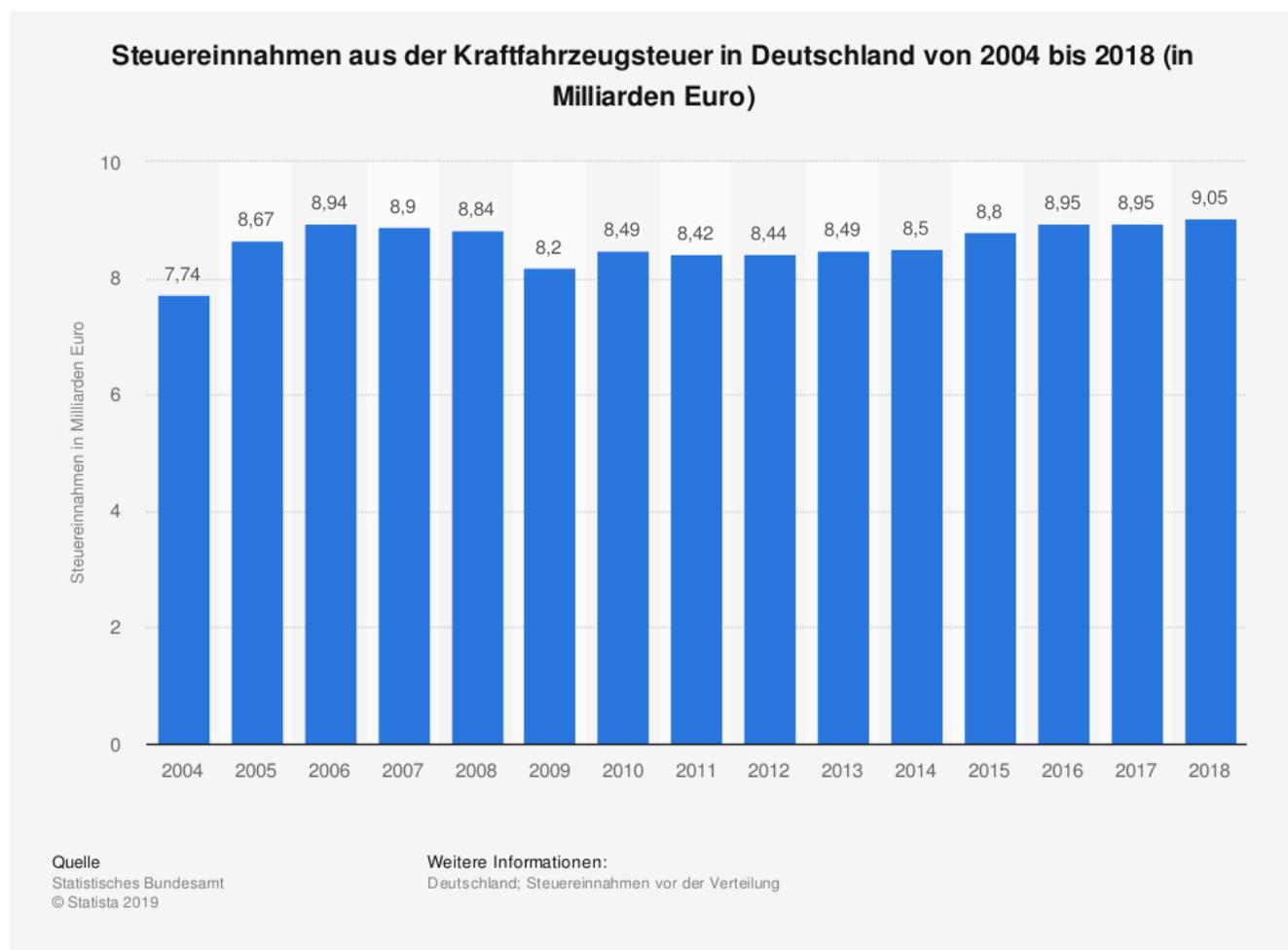


1 statista, unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75600/umfrage/mauteinnahmen-in-deutschland-seit-2005/>, abgerufen am 16. September 2019.

Für 2018 waren rund 5,1 Mrd. Euro Einnahmen aus der LkW-Maut im Bundeshaushalt veranschlagt, welche zu annähernd 100 Prozent realisiert wurden, für 2019 sind Einnahmen in Höhe von rund 7,5 Mrd. Euro im Bundeshaushalt 2019 veranschlagt.²

3. Aufkommen Kfz-Steuer

Die jährlichen Steuereinnahmen aus der Kfz-Steuer seit 2009 in absoluten Zahlen sind der Bundestags-Drucksache 19/8933 zu entnehmen³, statista hat die Werte grafisch aufbereitet:⁴



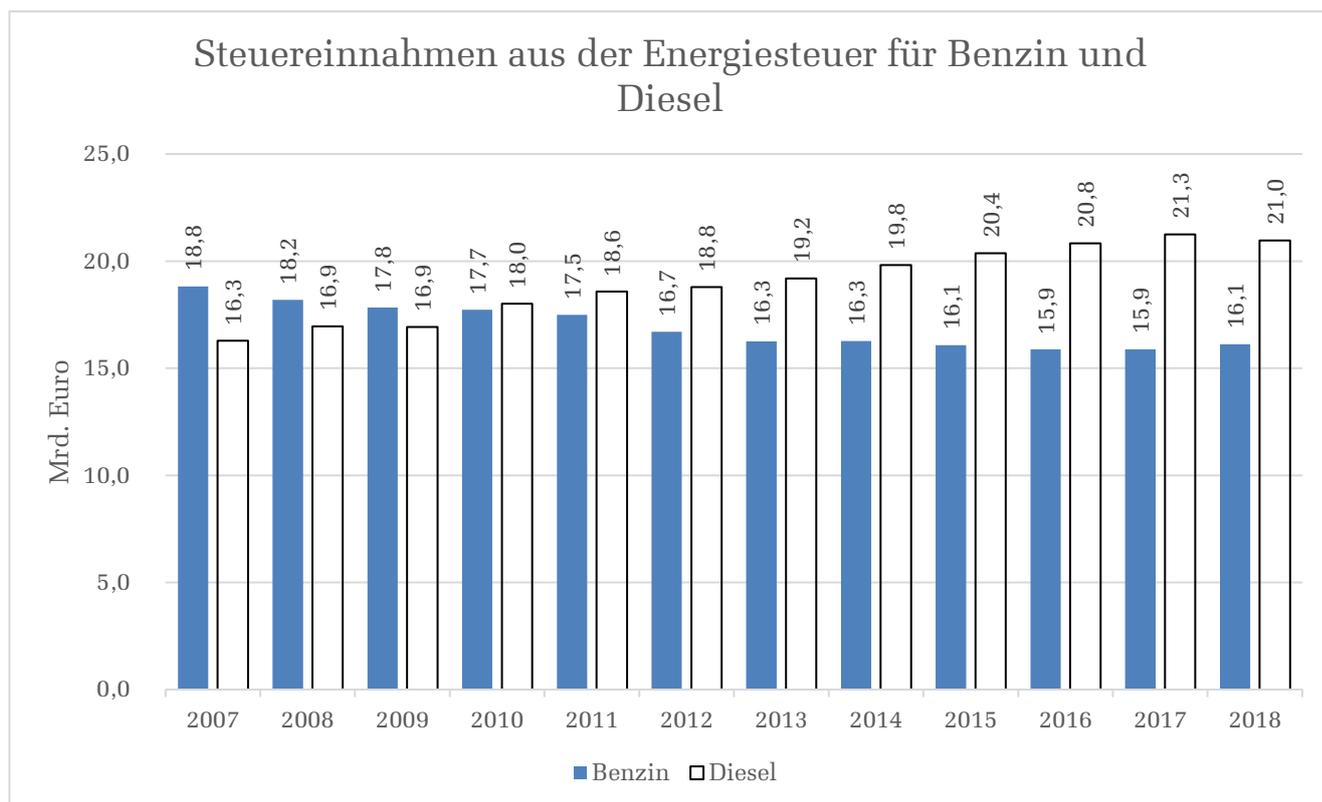
2 Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG): Mauteinnahmen und Mautverwendung, unter: <https://www.vifg.de/de/finanzmanagement-bfst-maut/mauteinnahme-und-mautverwendung/>, abgerufen am 16. September 2019.

3 Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP: Steuer- und Abgabenlast für Personenkraftfahrzeuge, hier Antwort zu Frage 7.

4 statista, unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/222264/umfrage/einnahmen-aus-der-kfz-steuer-in-deutschland/>, abgerufen am 16. September 2019.

4. Aufkommen Energiesteuer für Benzin und Diesel

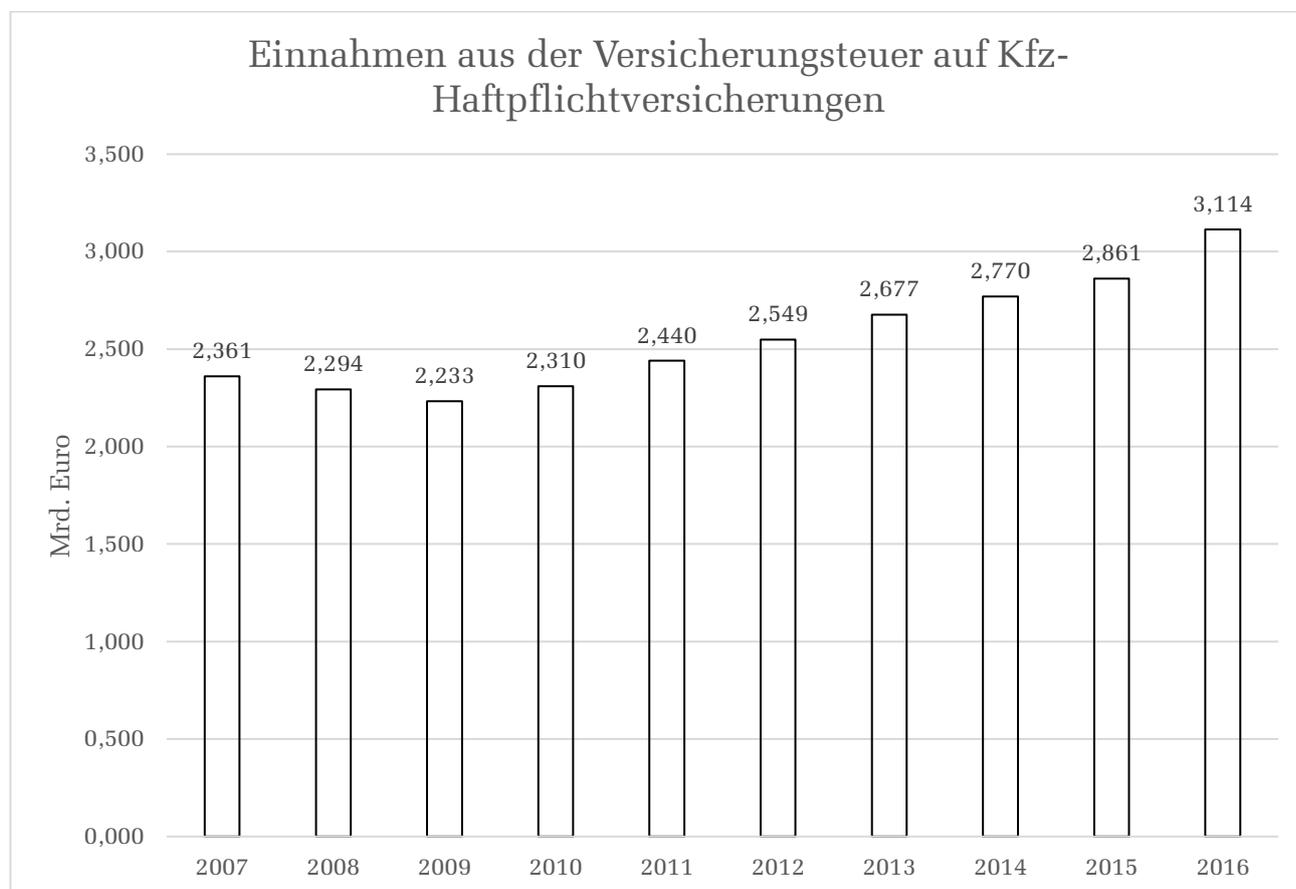
Die absoluten Zahlen der Energiesteuer für Benzin und Dieseldraftstoffe seit 2009 sind der Bundestags-Drucksache 19/8933 zu entnehmen. Die nachfolgende Grafik (eigene Darstellung) berücksichtigt außerdem die vorläufigen Angaben zum Steueraufkommen 2018 gemäß Statistischem Bundesamt.⁵



5. Versicherungsteueraufkommen aus Kfz-Versicherungen

Die absoluten Zahlen der Einnahmen aus der Versicherungsteuer auf Kfz-Haftpflichtversicherungen von 2008 bis 2017 sind der Bundestags-Drucksache 19/8933 (Antwort auf Frage 11) zu entnehmen. Die Zahlen beruhen auf den Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die nachfolgende Grafik ist eine eigene Darstellung.

⁵ Statistisches Bundesamt (Destatis): Finanzen und Steuern, Energiesteuerstatistik 2018, Fachserie 14 Reihe 9.3, Tabelle 1.2.



6. Umsatzsteueraufkommen aus Mineralölverkäufen, aus Kfz-Käufen, aus Kfz-Versicherungen und aus der Erhaltung und Nutzung von Kfz

Die Bundesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage zur Steuer- und Abgabenlast für Personenkraftwagen erläutert, dass weder die Umsatzsteuer-Kassenstatistik noch die amtliche Umsatzsteuerstatistik die Höhe des Umsatzsteueraufkommens aus Mineralölverkäufen, aus Kfz-Verkäufen und aus Kfz-Versicherungen ausweisen. In der Kassenstatistik werde das Aufkommen der Umsatzsteuer insgesamt erfasst, in der amtlichen Statistik seien die Umsätze nicht nach Gütergruppen, sondern nach Branchen aufgeteilt.⁶ So erfasst die amtliche Umsatzsteuerstatistik zum Beispiel den Handel mit und die Instandhaltung und die Reparatur von Kraftfahrzeugen, den Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen) und die Erbringung von Versicherungsdienstleistungen bei Schaden- und Unfallversicherungen.⁷

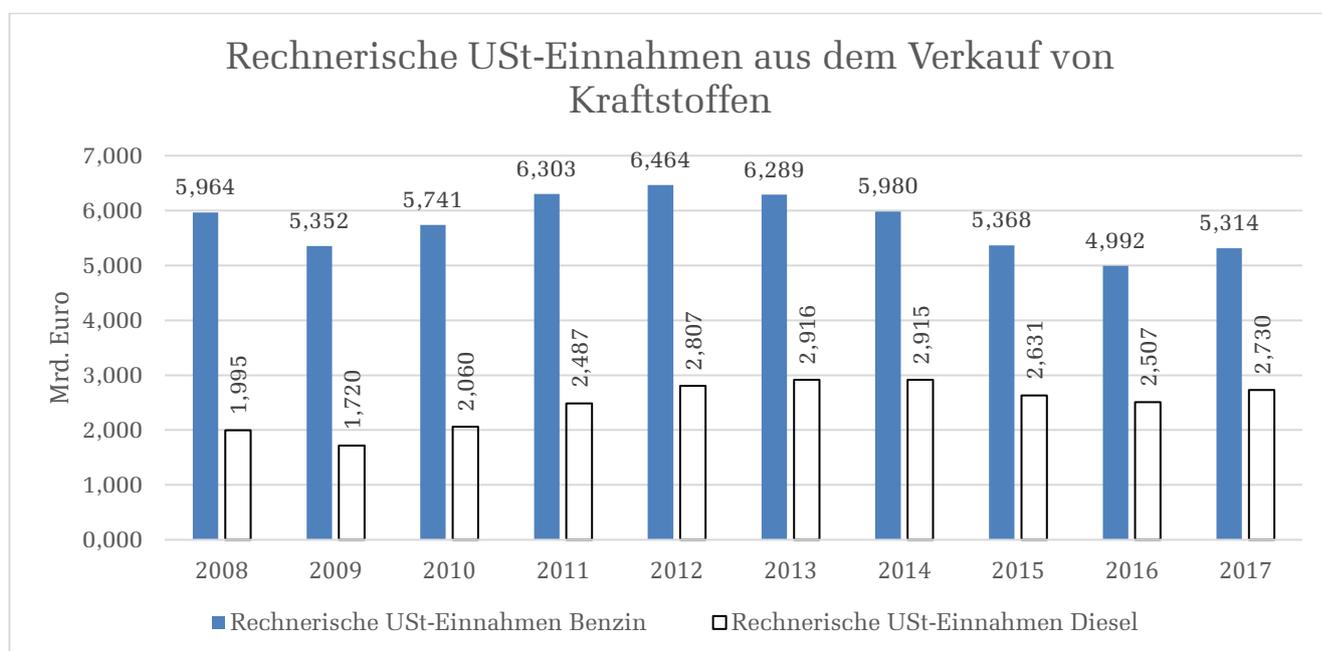
6 Bundestags-Drucksache 19/8933, Antworten zu Fragen 9, 10 und 12.

7 Statistisches Bundesamt (Destatis): Finanzen und Steuern, Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen), Fachserie 14, Reihe 8.1, 2017, erschienen am 15. März 2019, Klassifikation der Wirtschaftszweige Nrn. 45, 47.3 und 65.12.2.

Ein Umsatzsteuerkassenaufkommen entsteht ohnehin nur, wenn der Umsatzsteuer kein Vorsteuerabzug durch einen berechtigten Unternehmer gegenübersteht. Insoweit sind für das Umsatzsteueraufkommen vor allem die Akteure der privaten Haushalte relevant.

6.1. Umsatzsteueraufkommen aus Mineralölverkäufen

Die Umsatzsteuer aus Mineralölverkäufen, wie oben erläutert für den Teilbereich der privaten Haushalte, liefere die Reihe „Verkehr in Zahlen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur geschätzte Daten über die Umsatzsteuer auf Kraftstoffe. Die Bundesregierung hat diese geschätzten Daten in der Antwort zu Frage 9 der Kleinen Anfrage tabellarisch aufgearbeitet, die nachfolgende Grafik (eigene Darstellung) veranschaulicht die rechnerischen Umsatzsteuereinnahmen auf Benzin und auf Diesel.

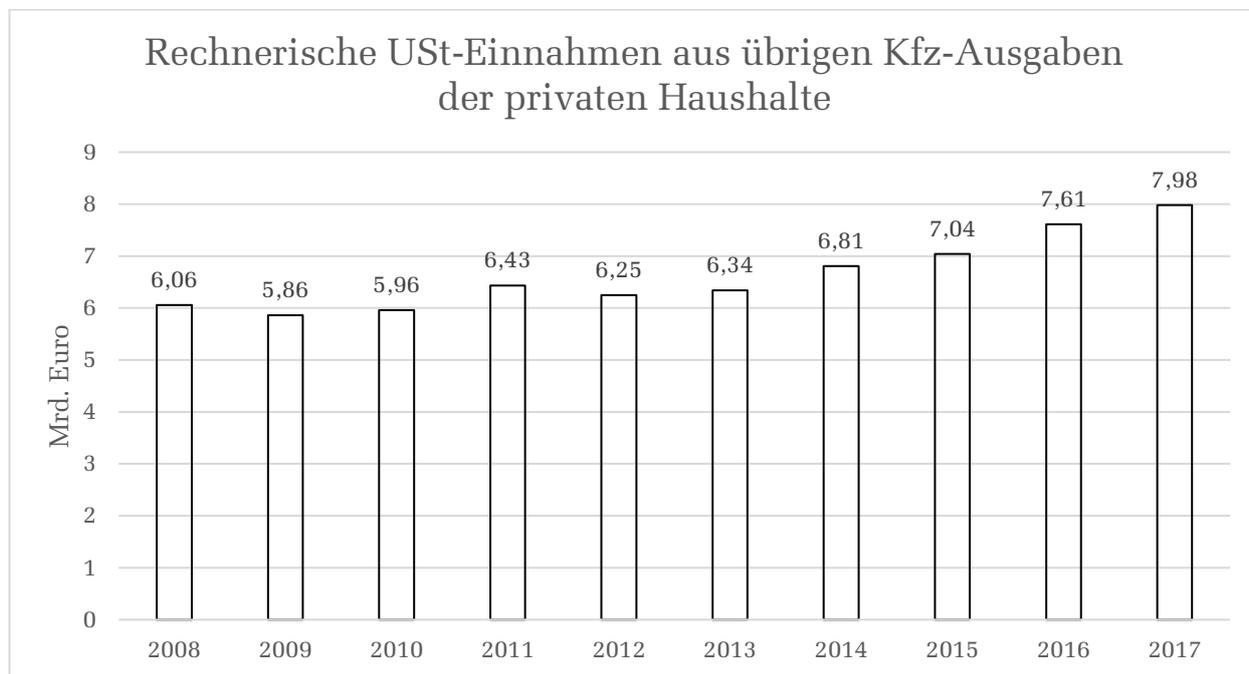


6.2. Umsatzsteueraufkommen aus Kfz-Käufen

In der Reihe „Verkehr in Zahlen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur werde die Zahl der Käufe von neuen und gebrauchten Personenkraftwagen zwar geschätzt, diese Käufe unterlägen aber nicht alle der Umsatzsteuer. So sei der Verkauf von Personenkraftwagen durch Privatpersonen umsatzsteuerfrei, Unternehmer, die im Sinne des Umsatzsteuergesetzes Kleinunternehmer seien, müssten ebenfalls keine Umsatzsteuer entrichten.

6.3. Umsatzsteueraufkommen aus der Unterhaltung und Nutzung von Kraftfahrzeugen

Zur Beantwortung dieser Frage hat das Bundesministerium der Finanzen wiederum Schätzungen aus der Reihe „Verkehr in Zahlen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur verwendet. Die rechnerischen Umsatzsteuereinnahmen durch die jährlichen Ausgaben der privaten Haushalte für übrige Kfz-Ausgaben stellen sich grafisch wie folgt dar:



* * *